



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich Jugend und Soziales

Herrn
Detlef Schnöring
Rommerscheider Straße 40

51465 Bergisch Gladbach

Stadthaus An der Gohrsmühle 18
Auskunft erteilt:
Herr Dekker, Zimmer 147
Telefon: 0 22 02/14 28 67
Telefax: 0 22 02/14 70 28 67
e-mail: s.dekker@stadt-gl.de

08.02.2005

Ihre Anfrage im Jugendhilfeausschuss am 21.12.2004

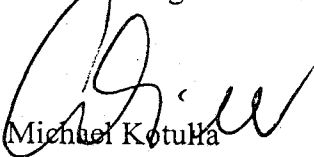
Sehr geehrter Herr Schnöring,

zu Ihrer Anfrage unter TOP A 17 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.12.2004 nehme ich wie folgt Stellung:

Aufgrund der neuen Gesetzeslage ab dem 01.01.2005 ist eine neue Ausrichtung der bisherigen gemeinnützigen Tätigkeiten erforderlich. Die Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises haben mit der Agentur für Arbeit im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe Rahmenbedingungen für die künftigen Arbeitsgelegenheiten im Sinne des § 16, Abs. 3 SGB II abgestimmt. Über diese wurden die potentiellen Träger von Arbeitsgelegenheiten umfassend am 31.01.05 informiert. Bis zum 18.02.05 haben sie Gelegenheit entsprechende Anträge vorzulegen. Befristet bis zum 30.06.05 werden die bisherigen Arbeitsgelegenheiten nach BSHG fortgeführt.

Grundsätzlich wird die Verwaltung im Rahmen ihrer Berichterstattung zur Umsetzung des SGB II den Sozialausschuss über den Fortgang unterrichten. Bezogen auf den Personenkreis der unter 25-Jährigen beabsichtige ich Mitte des Jahres den Jugendhilfeausschuss ausführlich unter Einbeziehung der ersten Erfahrungen zu informieren.

Mit freundlichem Gruß
In Vertretung


Michael Kotulla

5



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

An das
Ratsmitglied
Herrn Gerhards
Adalbert-Stifter-Str. 1
51427 Bergisch Gladbach

**Fachbereich Jugend und Soziales
Fachberatung Jugendarbeit**

Stadthaus
An der Gohrsmühle 18
Auskunft erteilt:
Petra Liebmann, Zimmer 501
Telefon: 02202 / 14 25 04
Telefax: 02202 / 14 70 25 04
e-mail: P.Liebmann@stadt-gl.de

04.01.2005

Ihre Anfrage im Jugendhilfeausschuss vom 21.12.2004

Sehr geehrter Herr Gerhards,

in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.12.2004 fragten sie an, ob und in welcher Form ein Wirksamkeitsdialog mit den Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit geführt wird.

Der Wirksamkeitsdialog wird zz. noch über die Jahresberichte der Einrichtungen und Beratungsgespräche mit der für die offene Jugendarbeit zuständigen Fachberaterin umgesetzt.

Für die Zukunft ist geplant, dass alle Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit ihre Einrichtungskonzepte im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung überarbeiten und gleichzeitig ein Gesamtkonzept der Offenen Jugendarbeit für Bergisch Gladbach entwickelt wird. Die Konzepte sollen konkrete Zielgruppen, Arbeitsschwerpunkte und Ziele benennen, die den veränderten fachlichen Bedingungen und Ressourcen entsprechen. Angestrebt wird dabei auch die Entwicklung eines einfach handhabbaren Berichtswesens, welches Auskunft über den Einsatz der verwendeten Mittel gibt und auch für Außenstehende einen schnellen Überblick bietet. Eine Zusammenfassung der einzelnen Berichte soll dem Jugendhilfeausschuss immer im Folgejahr vorgelegt werden.

Zur oben angesprochenen Konzept- und Qualitätsentwicklung wurden bislang mit den Fachkräften der Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit zwei Fortbildungsveranstaltungen, die auch die Aspekte einer sozialraumorientierten Arbeit aufgriffen, durchgeführt. Aufgrund der Einsparerfordernisse und der darum geführten Diskussion mit den Trägern der offenen Jugendarbeit, der Politik und nicht zuletzt den betroffenen Fachkräften geriet der Prozess der Konzept- und Qualitätsentwicklung ins Stocken. Seitens der Verwaltung ist aber beabsichtigt, diesen Prozess zu Beginn dieses Jahres wieder aufzunehmen und in seinem Kern bis ca. Oktober 2005 abgeschlossen zu haben.

6

Internet:
www.bergischgladbach.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 50 2 99
Konto 312 000 015

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30 - 12:30 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Falls Sie hinsichtlich des Wirksamkeitsdialoges oder der Jugendhilfeteilplanung für die Offene Jugendarbeit noch weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Liebmann unter der o.g. Telefonnummer wenden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler

Kotulla
4/11



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

An das
Ratsmitglied
Herrn Neuheuser
Laurentiusstraße 5
51465 Bergisch Gladbach

**Fachbereich Jugend und Soziales
Fachberatung Jugendarbeit**

Stadthaus
An der Gohrsmühle 18
Auskunft erteilt:
Petra Liebmann, Zimmer 501
Telefon: 02202 / 14 25 04
Telefax: 02202 / 14 70 25 04
e-mail: P.Liebmann@stadt-gl.de

12.01.2005

ab 17/1 h

Ihre Anfrage im Jugendhilfeausschuss vom 21.12.2004

Sehr geehrter Herr Neuheuser,

in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.12.2004 fragten Sie an, welche Auffassung die Verwaltung des Jugendamtes hinsichtlich der Schließung von Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit während der Ferienzeiten vertritt. Ausdrücklich sprachen Sie hier die aktuellen Winterferien an und bezogen sich auf die Schließung einer größeren Einrichtung. ✓

Ich gehe davon aus, dass mit der nicht näher von Ihnen bezeichneten Einrichtung das „Q1“ in der Trägerschaft der ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach gemeint ist.

Grundsätzlich ist eine nahezu durchgängige Öffnung der Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit wünschenswert und würde dem unterschiedlichen und vielfältigen Bedarf junger Menschen entgegen kommen. Der überwiegende Teil der Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Bergisch Gladbach verfügt aber lediglich über eine Fachkraftstelle. Diese Stellen sind teilweise mit einer Person besetzt. Daher ist die Schließung von Einrichtungen in den Urlaubszeiten künftig unvermeidlich, da die finanzielle Ausstattung der Träger der Einrichtungen den Einsatz von Vertretungskräften in Urlaubszeiten nicht zulässt.

In dem von Ihnen angesprochenen konkreten Fall ist die Stadt Bergisch Gladbach aufgrund des Trägerengagements in der Lage zwei Einrichtungen für den Stadtteil vorhalten zu können. Da die benachbarte Einrichtung während der Ferien geöffnet hatte, war somit für Kinder und Jugendliche ein Angebot im Stadtteil erreichbar.

Die Verwaltung des Jugendamtes wird künftig in Absprache mit den Trägern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beiden „größeren“ Einrichtungen versuchen, daraufhin zu wirken, dass diese Einrichtungen auch während der Schulferien geöffnet sind. Da diese Einrichtungen künftig nicht über mehr als zwei Stellen verfügen werden, kann dieses Ziel evtl. nicht immer erreicht werden. Dies liegt u.a. daran, dass neben den Urlaubszeiten krankheitsbedingte Ausfälle und Überstunden für besondere Maßnahmen und Angebote (Ferienangebote u.a.) kompensiert werden müssen.

Internet:
www.bergischgladbach.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Gleichzeitig kann ich Ihnen versichern, dass es Ziel aller Akteure im Arbeitsfeld der Offenen Jugendarbeit ist, Schließungszeiten soweit wie möglich zu vermeiden. Müssen Einrichtungen aufgrund von Urlaubszeiten der Fachkräfte geschlossen werden, wird dies in Abstimmung mit der jeweils benachbarten Einrichtung getan.

Einige Einrichtungen hatten bislang (nahezu) ganzjährig geöffnet. Aufgrund der personellen Reduzierungen wird dies diesen Einrichtungen künftig nicht mehr möglich sein. Daher werden ab dem Jahr 2005 die Abstimmungen hinsichtlich der Urlaubszeiten sicherlich intensiviert werden müssen. Diese Abstimmung wird in der Regel während der monatlich stattfindenden Leiter- und Leiterinnenkonferenzen möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

fu 14/11

~~Michael Kotulla~~
(wsp. Urlaub)
(Stephan Schmid)